



AUTONOMES FRAUENHAUS TÜBINGEN
FRAUEN HELFEN FRAUEN E.V.



POSTFACH 1528 - 72005 TÜBINGEN - TEL.: 07071 66604 - FAX 07071 600428
fhffrauenhaus.tue@t-online.de - www.frauen-helfen-frauen-tuebingen.de

Tübingen im November 2023

Liebe Freund*innen, Liebe Spender*innen,

„Mit meinem Papa gibt es erst seit einem Jahr so richtig Probleme. Er zieht meine Mama an den Haaren. Er trinkt und raucht und ist fremdgegangen. Wenn er nicht trinkt und raucht, ist er der liebste Papa auf der Welt. Dann macht er schöne Sachen mit uns und alles ist okay. Wie war das bei euch?“ D. (9. J.)

„Mit unserem Papa war es immer schlimm. Wir kennen das gar nicht anders“ S. und M. (10. und 8. J)

Dieses Gespräch führten einige Kinder des Frauenhauses auf der Rückfahrt vom Kinderbauernhof. Für die Mädchen* und Jungen* die im Frauenhaus leben ist dies eine ganz normale Unterhaltung, ohne besondere Aufregung oder besonderes Erstaunen. Alle Kinder wissen wovon die Rede ist und sie sind froh, dass sie mit ihrer Geschichte endlich nicht mehr alleine sind, dass es Andere gibt, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und sie das Erlebte teilen können.

Kinder die im Frauenhaus leben, haben aufgrund der miterlebten oder selbst erlebten Gewalt, oft ausgeprägte und sehr unterschiedliche Verhaltensauffälligkeiten. Allen gemeinsam ist jedoch, dass sie in ihrem Sicherheitsgefühl verunsichert sind. Ihre Aufmerksamkeit liegt verstärkt im Außen: „Wie ist der Papa heute gelaunt? Wie geht es der Mama? Was wird als Nächstes geschehen?“, sind Fragen, mit denen die Kinder ständig beschäftigt sind, jederzeit auf der Hut vor einer möglichen Eskalation der Auseinandersetzung zwischen Mama und Papa und voller Angst, dass es zu Gewalt gegen die Mutter oder gegen sie selbst kommen könnte. In solchen Situationen sind die Kinder auf sich alleine gestellt. Niemand ist da, der sich um sie kümmert, ihnen Sicherheit und Halt gibt und sie schützt. Die verschiedenen Formen der Gewalt immer wieder zu erleben hat Konsequenzen für ihre psychische, kognitive und manchmal auch physische Entwicklung. Im Frauenhausalltag erleben wir in Folge bei den Kindern u.a. oft eine große innere Unruhe als Zeichen fehlender Stabilität.

Das Angebot der „Tiergestützten Pädagogik“ hat sich hier als gute Möglichkeit gezeigt, die Kinder wieder in eine andere Verbindung zu sich selbst, zur Natur und zu den Tieren zu bringen. Sie finden zu Ruhe und Langsamkeit und können in Kontakt mit ihrem Körper kommen. Sich ganz auf die Tiere einzulassen gibt Sicherheit und das Gefühl von Halt. Streicheln und umarmen, die Körperwärme der Tiere spüren, sich anlehnen können und loslassen sind heilende Erfahrungen für die Kinder. Vertrauen fassen wird wieder möglich. Durch die Interaktion mit den Tieren, können die Kinder eigene Stärken entdecken, sich etwas zutrauen und daran wachsen - Entwicklung kann nachgeholt werden. Im Alltag kann sich dies langfristig positiv auf das Verhalten und das Sicherheitsgefühl der Kinder auswirken.

Seit September 2023 fahren wir deshalb einmal wöchentlich mit vier bis sechs Kindern nach Gomaringen auf den Kinderbauernhof am Brennlesberg e.V.

Auf dem Kinderbauernhof kommen die Kinder in Kontakt mit den Tieren und erleben ganz unmittelbar das Leben auf einem Bauernhof. Die Mitarbeiter*innen beziehen die Mädchen* und Jungen* bei allen Aufgaben auf dem Bauernhof mit ein und die Kinder lernen so Verantwortung für die Tiere zu übernehmen. Sie füttern und striegeln die Tiere, misten bei Bedarf aus und lernen so, was die Tiere brauchen um sich wohl zu fühlen. Der begleitete Umgang mit den Tieren fördert Achtsamkeit und kognitive Kompetenz. Die Kinder können so ganz lebenspraktische Erfahrungen machen. Durch das gemeinsame Arbeiten in der Gruppe lernen sie Teamfähigkeit und aufeinander zu achten, so dass ihre sozialen Fähigkeiten gestärkt werden.

Alle Kinder des Frauenhauses haben bisher mit großer Begeisterung an diesem Angebot teilgenommen und gehen bei Wind und Wetter gerne mit zum Kinderbauernhof.

Bedauerlicherweise werden solche besonderen Angebote nicht über die Regelfinanzierung des Vereins durch Stadt und Landkreis finanziert, auch wenn sie sinnvoll sind und den Kindern helfen können mit dem Erlebten besser zurecht zu kommen.

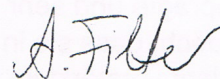
Deshalb möchten wir Sie in diesem Jahr ganz besonders um eine Spende für das Projekt „Kinderbauernhof“ bitten und bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich, dass Sie seit vielen Jahren durch Ihre Spende zeigen, dass Sie an unserer Seite stehen in unserer Arbeit gegen Gewalt an Frauen*, Mädchen* und Jungen*!

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und entspannte Vorweihnachtszeit und grüßen Sie herzlich,



Susanne Jetter

(Für den Verein Frauen helfen Frauen e.V.)



Andrea Filter

(Für den Verein Frauen helfen Frauen e.V.)